



Sammlung Theaterzettel

Goldfische

Schönthan, Franz von

1893-01-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Januar 1893.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Neumann.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Rieper.
Martin Winter	Herr Hildebrandt.
Emmy, seine Tochter	Frl. Hennig.
Josephine von Pöschlaar	* * *
Wolf von Pöschlaar-Benzberg	Herr Jacobi.
Mathilde von Koffwig	Frau Jacobi.
Hans Roland	Herr Bösch.
Stettendorf	Herr Homann.
von Kallern, Lieutenant	Herr Schreiner.
Malvine, Kammermädchen	Frl. De Laaf I.
Otto, Diener	Herr Schilling.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Sachs.
Gutmann, Verwalter	Herr Eichrodt.
Johann, Diener bei Winter	Herr Moser.
Ein Klavierspieler.	Herr Strubel.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

* * * Josephine: Frl. Gertrud Felsëgg vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Logen 2. Rang	2. und 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperreplätze:	
In der Mejerbeloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2. 3. und 4. Reihe	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Mejerbeloge II. Rang, 1. Reihe	Unnummerirte Plätze:	
2. und 3. Reihe	Stehplatz im 1. Parquet	Mk. 2.70 per Platz
In der Mejerbeloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. und 3. Reihe	Parterre	1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	— .80 " "
2. und 3. Reihe	In der Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnwelwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schür vorm. G. Guttengerger Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 a	

Freitag, den 13. Januar 1893. — 47. Vorstellung im Abonnement A.

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

* * * Gräfin Rutland: Frl. Gertrud Felsëgg vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.

Anfang 7 Uhr.